

José MARTÍNEZ*
Schlussfolgerungen**
(Kommission I)

Marktorganisationen: Rechtsrahmen und Umsetzung

1. Bewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik
2. Vorschläge/Empfehlungen
 - a) Rechtstechnik
 - b) Direktzahlungen
 - c) Liberalisierung des Agrarmarktes
 - d) Vollzug und Transparenz

Empfehlungen/Vorschläge

1. Verbesserung der Lesbarkeit der Gesetze
2. Beschränkung der Basis-Rechtsakte auf Basis - Regelungen
3. Beschränkung von Auslegung-Leitlinien auf einen Auslegungsrahmen
4. Abschaffung der Struktur der Zahlungsansprüche
5. Die Liberalisierung der Agrarmärkte muss mit einer umfassenden Rechtsfolgenbewertung durch den EU-Gesetzgeber einhergehen
6. Reduktion des Verwaltungsaufwandes für den Landwirt
7. Reduktion der Anlastungsrisiken zur Erhöhung der Gestaltungsfreiräume der Mitgliedstaaten

* Rapporteur général, Prof. Dr., Universität Göttingen, e-mail: iflr@jura.uni-goettingen.de

** Kommission I, XXVIII. Europäischer Agrarrechtskongress – 9-12. September 2015 Potsdam (Deutschland) organisiert unter der Leitung des C.E.D.R. durch die Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht.